



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SONDER-SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 04.07.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Dorner, Michael
Engelhardt, Mario
Freytag, Jutta
Hönig, Markus
Hutflesz, Wolfgang
Krebs, Jobst-Bernd
Schneider, Erhard
Schulze, Bernd Dr.
Schwarzmeier, Christina
Seidler, Richard
Städler, Anja
Weidner, Peter
Wystrach, Harald

Schriftführer/in

Knorr, Mario

Verwaltung

Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald
Garcia Gräf, Alfred
Kremer, Jürgen
Oberfichtner, Harald
Preutenborbeck, Thomas
Scharpf, Wolfgang
Weithmann, Reinhold Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Vergabe von Lieferungen und Leistungen: Elektroarbeiten - Generalanierung Schule **2017/0509**

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sonder-Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Vergabe von Lieferungen und Leistungen: Elektroarbeiten - Generalsanierung Schule
--------------	--

Die dritte Ausschreibung für die Elektroarbeiten im Rahmen der Generalsanierung Grundschule mit Hort, Jugendtreff und Turnhalle wurde vom Ingenieurbüro Weber+Korpowski erstellt und versandt. Es wurden 26 Firmen um die Abgabe eines Angebots gebeten. Es haben 8 Firmen die Vergabeunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung wurden 7 Angebote abgegeben.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 357.694,00 brutto.

Die abgegebenen Angebote werden durch das Ingenieurbüro Weber+Korpowski rechnerisch, technisch und wirtschaftlich überprüft. Das kostengünstigste Angebot hat mit 593.366,06 EUR die Firma Elektro Schertl GmbH aus Edelsfeld abgegeben.

Die zu vergebende Summe liegt mit (593.366,06 EUR – 357.694,00 EUR) 235.672,06 EUR brutto über der Kostenschätzung und entspricht einer Überschreitung von 65,89 %. Allerdings konnte gegenüber der letzten Ausschreibung ein um 103.652,91 EUR besseres Ergebnis erzielt werden.

Eine weitere Ausschreibungsrunde wird die Bauzeit verlängern und die Ausführung der anstehenden Gewerke massiv einschränken. Die Firmen der weiteren Gewerke können zusätzliche Kosten (z.B. Stillstand) gelten machen. Darüber hinaus kann bei der derzeitigen Auslastung der Firmen kein günstigerer Preis erwartet werden.

Der VS erläutert, dass sich die Kostenschätzung um die Kostengruppe 600 (Beamer und Leinwand) von 8.100,- EUR auf 365.694,- EUR erhöht hat. Diese Leistungen sind im Leistungsverzeichnis Elektroinstallation enthalten. Dadurch vermindert sich die Überschreitung auf 227.572,06 EUR (= 62,21 %).

Sodann stellt der VS die Präsentation vom Ingenieurbüro Bau Heinz Scheuenstuhl vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Protokolls. Nach der Vorstellung bittet der VS Herrn Zinner vom Ingenieurbüro Weber+Korpowski von der Submission zu berichten.

Herr Zinner bringt vor, dass der Wettbewerb bei der dritten Ausschreibung mit 7 abgegebenen Angeboten deutlich größer war. Zwei Angebote davon enthielten Formfehler, sodass die Angebote nicht gewertet werden konnten. Hierbei handelte es sich um die Firmen Elektrohaus Rauscher und Elektrohaus Wanderer GmbH.

MGR Schneider möchte gerne wissen, um welchen Formfehler es sich bei der Firma Elektrohaus Rauscher gehandelt hat. Grundsätzlich würde er es begrüßen, dass eine ortsansässige Firma den Auftrag erhalten würde. Wurde die Firma Rauscher von dem Ingenieurbüro angefragt?

Herr Zinner erklärt hierzu, dass die ELA und die Wohnanlage keine Einheitspreise enthielten. Dies hatte den Ausschluss zur Folge.

Der VS erklärt, dass sich die Firma Elektrohaus Rauscher selbst ins Gespräch gebracht hat. Bei großen Aufträgen beschäftigt sie Leiharbeiter. Von der Verwaltung bzw. dem Ingenieurbüro hatte man die Firma nicht angefragt, da man davon ausgegangen ist, dass von der Firma dieser Leistungsumfang nicht erbracht werden kann.

Von MGR Schneider wird gefragt, ob man die Leistungen eventuell splitten kann. Die Multimedialeleistungen könnten zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden.

Von Herrn Zinner wird daraufhin geantwortet, dass die Kabelverlegungen und die Multimedialeleistungen von einer Firma erbracht werden sollten, da dies sonst zu Gewährleistungsproblemen und bei der Bauausführung zu Abstimmungsschwierigkeiten führen könnte.

Da sich die anwesende Firma Elektrohaus Rauscher gerne äußern möchte, schlägt der VS eine Sitzungsunterbrechung vor.

Der VS lässt über den Antrag der Sitzungsunterbrechung abstimmen.

Beschlossen Ja 14 Nein 0

Nachdem die Firma Rauscher sich geäußert hat, hebt der VS die Sitzungsunterbrechung wieder auf. Er weist darauf hin, dass selbst bei einem ordnungsgemäß ausgefüllten Leistungsverzeichnis das Angebot der Firma Rauscher ca. 43.000,- EUR über dem das der Firma Elektro Schertl mit 593.366,06 EUR liegt. Ein heute noch mitgeteilter Preisnachlass darf nach dem Vergaberecht nicht gewertet werden.

MGR Seidler bringt vor, dass man, wie die Gemeinde Rednitzhembach, eine GmbH gründen sollte. Somit könnte man mit den Firmen die Preise nachverhandeln.

Von Herrn Städler wird daraufhin geantwortet, dass bei staatlich geförderten Projekten auch eine kommunale GmbH die Vergaberichtlinien zu beachten hat. Ansonsten wäre dies förder-schädlich.

MGR Seidler erklärt dazu, dass es trotzdem eine Überlegung wert wäre.

Der VS erläutert, dass zu diesem Thema ein Experte in die Sondersitzung des Marktgemeinderates am 20.07.2017 eingeladen wurde, welcher die Vor- und Nachteile einer kommunalen GmbH vorstellen wird.

Von MGR Seidler wird dazu vorgebracht, dass man Herrn Helmrich von der Gemeinde Rednitz-hembach als Praktiker auch dazu einladen sollte.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag der Elektroarbeiten im Rahmen der Generalsanierung der Grundschule mit Hort, Jugendtreff und Turnhalle an die Firma Elektro Schertl GmbH aus Edelsfeld mit einem Angebotspreis von 593.366,06 EUR brutto zu vergeben.

Beschlossen Ja 12 Nein 2

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimmen: MGR Seidler und MGR Hutflesz

Der VS berichtet, dass Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen den Standort der Kindertagesstätte in der Further Straße gesammelt werden. Die Initiatoren wollen jedoch keine Gespräche mit der Verwaltung führen. So hätte man zu diesem Thema nähere Erläuterungen geben können. Die Verwaltung wird im Informationsheft wiederholt darauf hinweisen, dass ein Alternativer Standort für den Bolzplatz in unmittelbarer Nähe geschaffen wird. Aus Gesprächen mit Bürgern hat er erfahren, dass bei der Unterschriftensammlung hierauf nicht hingewiesen wird. Inzwischen haben mehrere Eltern in der Verwaltung vorgesprochen und begrüßen die Verlegung des Bolzplatzes als eine faire und akzeptable Lösung.

MGR Seidler erklärt, dass die Verwaltung den Bolzplatzstandort an der Alten Straße nicht favorisiert hatte, da man einen Grundstückskauf hätte tätigen müssen. Und jetzt ist auch in der Further Straße ein Grundstückskauf erforderlich.

Der VS erklärt, dass es für den Erwerb der Baumfallzone bzw. des Bolzplatzes mehrere Optionen gibt, die mit dem Grundstückseigentümer zu gegebener Zeit noch zu besprechen sind. Vorteilhaft ist, dass der Bolzplatz innerhalb der Baumfallzone angelegt werden kann. Für das Anlegen der Baumfallzone muss ohnehin der Wald zunächst weichen, um dann einen abgestuften Waldsaum anlegen zu können. Nur für den Bereich des Bolzplatzes ist eine Ersatzaufforstung erforderlich. Bevor mit dem Eigentümer weiterführende Gespräche geführt werden, ist zunächst abzuwarten, ob das Bürgerbegehren zustande kommt.

Geschäftsleiter Städler ergänzt, dass der Standort ehemaliger Waldspielplatz an der Alten Straße komplett im Wald liegt und deshalb für die gesamte Fläche eine Ersatzaufforstung erforderlich ist. Auch dort müsste eine Baumfallzone auf einem Grundstück errichtet werden, welches die Gemeinde erst noch erwerben müsste.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:30 Uhr die öffentliche Sonder-Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Mario Knorr
Schriftführer/in